

# Projekt eines Mehrzwecktheaters = Projet pour un théâtre à multiple usages = Project for a multi-purpose theatre

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328057>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

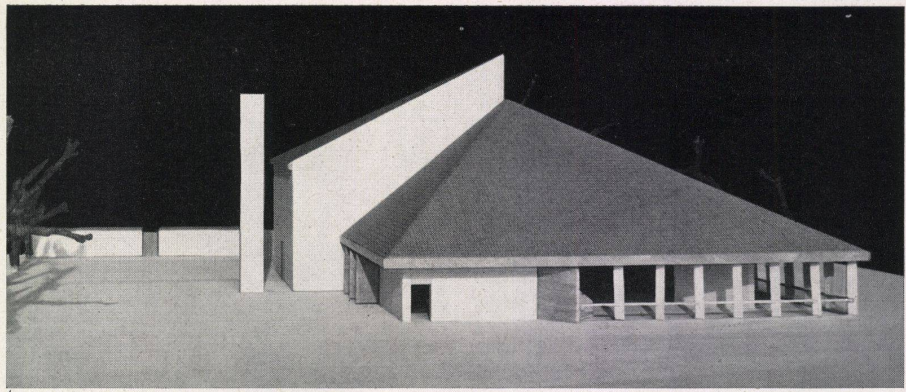
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Projekt eines Mehrzwecktheaters

Projet pour un théâtre à multiples usages  
Project for a multi-purpose theatre

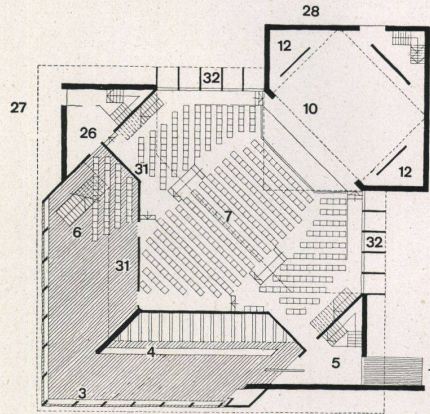
Architekt: Ernst Gisel, SWB  
Zürich



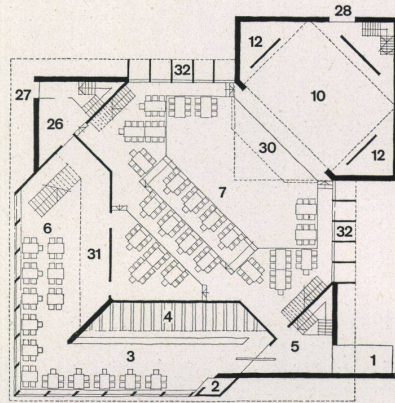
1 Gesamtansicht des Modells / Vue d'ensemble du modèle / General view of model

## Grundriß / Plan

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Kasse / Caisse / Box-office
- 3 Vorraum / Vestibule
- 4 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 5 Treppen zu den WC-Anlagen im Untergeschoß / Escalier menant aux WC du sous-sol / Stairs to WC in basement
- 6 Foyer / Lobby
- 7 Parkett / Parterre / Stalls
- 8 Seitenestrade / Estrade latérale / Lateral pit
- 9 Gartenhalle (gedeckt) und -terrasse / Terrasse couverte et jardin / Covered garden room and terrace
- 10 Bühne / Scène / Stage
- 11 Seitenbühne / Scène latérale / Side stage
- 12 Abstellraum / Dépôt / Store-room
- 13 Konversationszimmer / Salon / Lounge
- 14 Coiffeur / Hairdresser
- 15 Tagesrestaurant / Restaurant diurne / Day-time restaurant
- 16 Abendrestaurant / Restaurant (ouvert le soir) / Evening restaurant
- 17 Küche / Cuisine / Kitchen
- 18 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Room for meetings
- 19 Verwalterwohnung / Appartement de l'administrateur / Caretaker's apartment
- 20 Foyergalerie / Galerie du foyer / Lobby gallery
- 21 Galerie / Gallery
- 22 Luftraum Saal und Bühne / Espace salle et scène / Air space, hall and stage
- 23 Beleuchter / Chef d'éclairage / Light-man
- 24 Dienst- und Gastzimmer / Chambres du personnel et chambres d'hôtes / Staff and guest-rooms
- 25 Gesellschafts- und Ratssaal / Salle de réunion / Public and council hall
- 26 Office / Pantry
- 27 Eingang für Musiker / Entrée des musiciens / Musicians' entrance
- 28 Bühneneingang / Entrée des artistes / Stage-door
- 29 Projektionsraum / Cabine de projection / Film operator's cabin
- 30 Orchestergraben / Fosse d'orchestre / Orchestra pit
- 31 Senkwand / Paroi escamotable dans le sol / Sinking partition
- 32 Schwenktüren / Portes pivotantes / Pivoted gates
- 33 Beleuchtung / Eclairage / Lighting
- 34 Schnürboden / Cintre / Stage-machinery



2

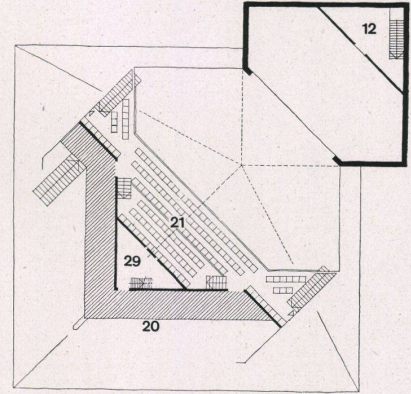
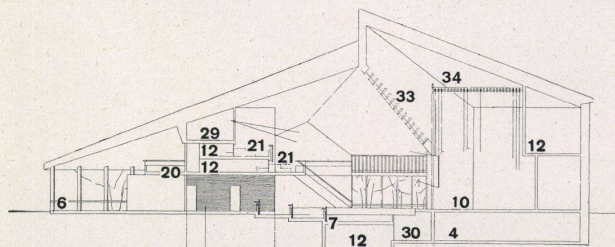


4

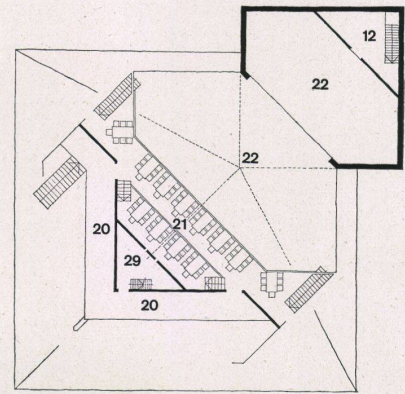
2 Grundriß Parkett mit Theater- und Konzertbestuhlung. Durch Versenken der Wand hinter der Rückenestrade kann auch das Foyer in den Theaterraum einbezogen werden / Plan du parterre avec sièges en rangs pour représentations théâtrales et concerts. En abaissant la paroi de l'estrade du fond, le foyer peut être ouvert sur la salle et la scène / Plan stalls with theatre and concert seats. By lowering wall behind back pit, the lobby may be integrated with the auditorium.

3 Grundriß Galerie mit Theater- und Konzertbestuhlung / Plan de la galerie. Disposition pour représentations théâtrales et concerts / Plan circle with theatre and concert seats.

## Schnitt / Coupe / Section



5



5

4 Grundriß Parkett mit Bankettbestuhlung. Die Umstellung auf Konzertbestuhlung erfolgt auf einfache Weise dadurch, daß die Tische im Parkett in das direkt anschließende tieferliegende Stuhlmagazin, diejenigen auf der Galerie jeweils unter die Brüstung der rückwärtigen Galerie geschoben werden können / Plan du parterre avec chaises et tables pour banquets et autres manifestations avec consommations. Pour disposer les sièges en rangs en vue d'une représentation théâtrale ou d'un concert, on range les tables du parterre dans le magasin au sous-sol, directement accessible de la salle, celles de la galerie pouvant être glissées sous la saillie de la galerie supérieure / Plan stalls with seat arrangement for banquets. Change-over for concerts simply effected by moving tables in stalls into the adjacent lower chair store, and tables in circle under balustrade of back circle.

5 Grundriß der Galerie mit Bankettbestuhlung / Plan de la galerie avec chaises et tables / Plan of circle with seats arranged for banquets.



Der Bau setzt sich aus zwei Körpern zusammen: einem Trakt von zirka  $25 \times 25$  m als Zuschauer-raum mit Foyer, Vestibule, Office usw. und einem Trakt von zirka  $14 \times 14$  m, der die Bühne und ihre Nebenräume umfaßt.

Der Bau dient den verschiedenartigsten Veranstaltungen: Theateraufführungen, Konzerten, Versammlungen, Vereinsanlässen, Banketten.

Ein auf die Bühne orientierter Längssaal ist vermieden worden, um die einseitige Festlegung zu vermeiden, die sich bei Verwendung des Saales ohne Bühne ergeben würde.

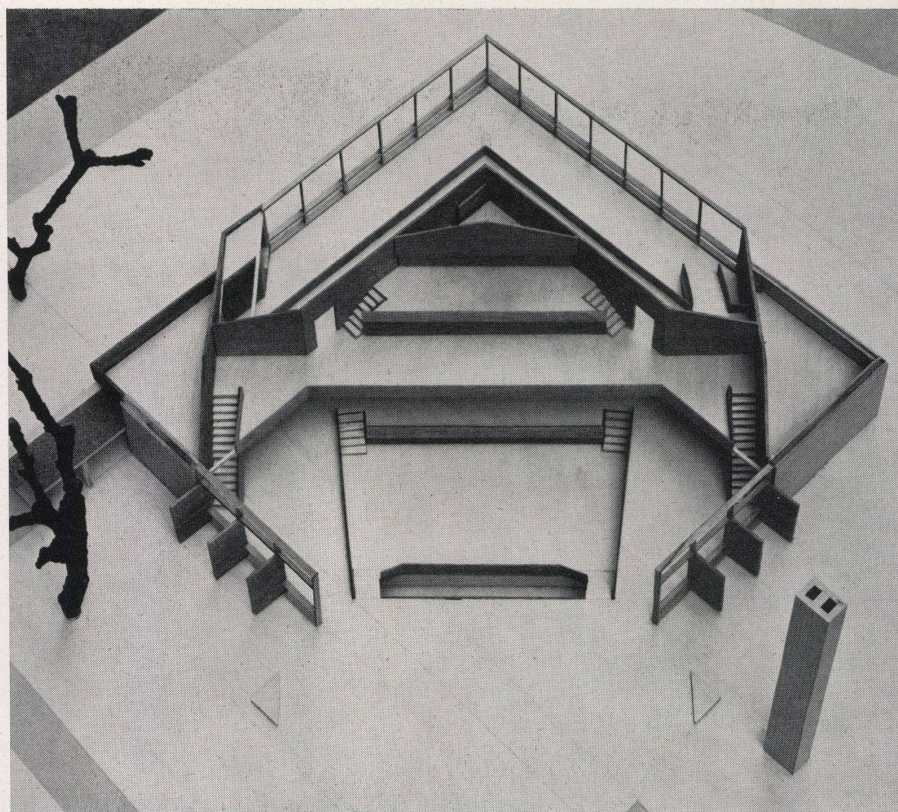
Die grundrißliche Gestaltung erfolgt durch die Gliederung des Saales in verschiedene Segmente, wodurch Veranstaltungen mit verschiedener Teilnehmerzahl stets im angemessenen Raumgebilde abgehalten werden können. Das Maximum von 650 Plätzen wird erreicht durch das Versenken der Wand zwischen Rückenstrade und Foyer.

Bei der Möblierung wurde darauf geachtet, daß sich alle Bestuhlungsflächen sowohl für Konzerts als auch für Bankettbestuhlung gut eignen. So können z. B. auf den Galerien die Tische und Stühle jeweils unter die Brüstung der rückwärtigen Galerie geschoben und im Parkett direkt ins Stuhl-magazin befördert werden.

Das Bühnenhaus mit Orchestergraben und Schnürboden erhält auf einfachste Weise die nötigen Nebenräume, so daß auch bei diesem Bauteil mit minimalen Ausmaßen eine räumlich günstige Einrichtung entstanden ist.

Foyer, Vestibule und Saal sind durch große Fensterflächen direkt mit dem Garten in Verbindung gebracht.

Die verwendeten Baumaterialien bleiben sichtbar und sind so gewählt worden, daß die Verbundenheit mit der Umgebung spürbar wird. Das große Dach ist mit Ziegeln eingedeckt.



Gesamtansicht des Innenraums ohne Bühnenhaus  
 Vue générale de la salle sans la scène  
 General view of interior without stage wing

Blick vom Bühnenhaus in den Zuschauerraum  
 La salle vue de la scène  
 View from stage wing into auditorium

